Vortragsverzeichnis bis 2008

Vorträge als Gymnasiallehrer und Qualifikand

(1) „Grundzüge der Schematheorie“. Forschungskolloquium des Instituts für Sportwissenschaft der Universität Tübingen. Tübingen, 30. Januar 1989.

(2) „Bewegerentscheidungen im Handball“. Tübinger Gespräch zu Sport und Sportwissenschaft anlässlich des 150-jährigen Jubiläums des Instituts für Sportwissenschaft. Tübingen, 9. Juni 1989.

Vorträge als Mitarbeiter der Universität Tübingen

(3) „Zur Vermittlung einer spezifischen Spielfähigkeit Handball in der Schule“. Sportspiel-Symposium des Instituts für Sport und Sportwissenschaft der Universität Heidelberg. Heidelberg, 30. September 1996.

(4) „Trainerausbildung zwischen Anforderungsprofil und Gebrauchstheorie“. Sportspiel - Symposium des Instituts für Sport und Sportwissenschaft der Universität Heidelberg. Heidelberg, 2.Oktober 1996.

(5) „Spielen lernen“. 2. Schwäbische Handballschule des Handballverbandes Württemberg, Ulm-Wiblingen, 18. Juli 1997.

(6) „Kinderhandball in Theorie und Praxis“. 3. Schwäbische Handballschule des Handballverbandes Württemberg, Herrenberg, 17. Juli 1998.

(7) „Leistungs- und Erfolgsplanung in den Sportspielen – Strategische Planungs- und Kontrollaufgaben von Trainern“. Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Universität Tübingen, Lehrstuhl Planung und Organisation (Prof. Bea), 9. März 1999.

(8) „Techniktraining im Handball“. 4. Schwäbische Handballschule des Handballverbandes Württemberg, Bietigheim/Bissingen, 16. Juli 1999

(9) „Von der Spielfähigkeit mit dem Ball zum Hand-Ball-Spiel“. Landesinstitut für Schulsport Baden-Württemberg, 5. Oktober 1999.

(10) „Fachdidaktik Sport – Perspektiven und Modelle“. Institut für Erziehungswissenschaft der Universität Tübingen, 24. November 1999.

(11) „Kann man den Praxisschock vermeiden?“ Jahrestagung der dvs-Sektion Sportpädagogik in Frankfurt (Main), 23. Juni 2000.

(12) „Didaktik der Sportspiele“ Regionale Lehrerfortbildung des Oberschulamtes Stuttgart in Ludwigsburg, 5. und 12. Oktober 2000

(13) „Spielerisches Taktiklernen: Vom Multitalent zum Spezialisten“ 2. Sportspielsymposium der dvs am 6.10.2000 in Giessen.

(14) „Planungs- und Kontrollprozesse von Trainern“ Tagung der Fachleiter Handball in Essen, 20. Oktober 2000

(15) „Der Tübinger Bachelor-Studiengang Sportwissenschaft“, Symposium der baden-württembergischen Institute für Sportwissenschaft in Tübingen, 24. November 2000

(16) „Lehramtsstudium im Umbruch: Projektorientiertes Arbeiten auf dem Vormarsch ?“ Symposium der baden-württembergischen Institute für Sportwissenschaft in Tübingen, 25. November 2000

(17) „Techniktraining“ Regionale Lehrerfortbildung des Oberschulamtes Stuttgart in Ludwigsburg, 2. und 11. Oktober 2001

(18) „Die Strukturen der Sieger“ Geschäftsführerdialog der Staufen-Akademie in Bad Boll, 16.10.2001

(19) „Evaluation von Spielvermittlungskonzepten für den Sportunterricht“. 3. Sportspielsymposium der dvs am 26.9.2002 in Bremen

(20) „Ballspielerziehung in der Grundschule“. Grundschulsportkongress des DSLV am 8.10.2004 in Tübingen

(21) „Integrative Anfängerausbildung in den Sportspielen“. Ballspielsymposium der baden-württembergischen Ballspielverbände am 16.10.2004 in Karlsruhe.

(22) „Ausbildung von Lehrreferenten und Lehrwarten – eine visionäre Aufgabe?!“. Jahrestagung der Verbandsreferenten des WLSB am 10.11. 2004 in Nellingen

(23) „Das MSIL im Blickpunkt sportpädagogischer Analysen“. 4. Sportspielsymposium der dvs am 18.11.2004 in Köln

(24) „Führungsprinzipien von Sportspieltrainern“. 4. Sportspielsymposium der dvs am 20.11.2004 in Köln

(25) „Ballspiel- und Sportspielerziehung in der Schule“. Vortrag auf dem 2. Kinder- und Jugendhandballsymposium des Handballverbandes Württemberg am 2.4.2005 in Nellingen.

(26) „Führungsprinzipien von Sportspieltrainern“. Gastvortrag an der Universität Flensburg am 23.5.2005 in Flensburg.

(27) „Wandel der Gymnasiallehrerausbildung in Baden-Württemberg“. Vortrag auf der Jahrestagung der dvs-Sektion Sportsoziologie am 18.11.2005 in Tübingen.

Vorträge seit Dienstantritt Weingarten am 1.4.2006

Fachwissenschaftliche Vorträge

(28) „Akzeptanz, Machbarkeit und Output des Ballschul-Konzepts im Grundschulsportunterricht“. Vortrag auf dem 5. Sportspiel-Symposium der dvs-Kommission Sportspiele am 3.11.2006 in Flensburg.

(29) „Kindgemäße Wettkampfsysteme im Handball: Die E-Jugend Wettkampfkonzeption des Handballverbandes Württemberg.“ Vortrag auf dem 5. Sportspiel-Symposium der dvs-Kommission Sportspiele am 4.11.2006 in Flensburg

(30) „Akzeptanzstudien als Chance schulsportpädagogischer Profilierung. Vortrag auf der Jahrestagung der dvs-Sektion Sportpädagogik am 8.6.2007 in Augsburg.

(31) „Schulsport – wie Mädchen ihn sehen und was Lehrerinnen daraus machen können“. Vortrag auf dem 10. Mädchenforum Sport des DSLV Baden-Württemberg vom 18. – 19.10.2007 in Albstadt-Tailfingen.

(32) „Zur Ausbildung von Sportlehrkräften“. Vortrag auf dem 5. Sportkongress des STB am 9.11.2007 in Stuttgart.

(33) „Zum Forschungsstand der Sportspielvermittlung – eine Synopse aus theoretischen, empirischen und didaktischen Bausteinen“. Vortrag bei den Berner Gesprächen zur Sportwissenschaft am 26.11.2007 in Bern.

(34) „Die Strukturen der Sieger- Überlegungen zu einer Theorie der Mannschaftsführung in den Sportspielen“. Hauptvortrag auf dem 6. Sportspielsymposium der dvs-Kommissionen Sportspiele, Fußball und Tennis am 30.9.2008 in Konstanz.

(35) „Qualitätsentwicklung im Schulsport – dargestellt am Beispiel der Vermittlung von Sportspielen“. Vortrag auf der Tagung der Fachberater der RPs Freiburg und Karlsruhe am 11.12.2008 in Steinbach.

Fachpraktisch-didaktische Vorträge

(36) „Integrative Anfängerausbildung in den Ballspielen“. Vortrag auf dem Ballspiel-Symposium am 7.10.2006 in Karlsruhe.

(37) „In Spiel- und Übungsformen von der integrativen Spielvermittlung zum Handball spielen“. Lehrerfortbildung des DSLV-BW am 24.3.2007 in Konstanz.

(38) „Handball – schon immer eine Sportart für Mädchen!?“. Mädchenforum Sport des DSLV Baden-Württemberg vom 18. – 19.10.2007 in Albstadt-Tailfingen.

(39) „Handball – vom Spiel 4 – 4 zum 6 – 6“. Lehrerfortbildung des DSLV-BW am 17.11. 2007 in Konstanz.

(40) „Handball in der Mittel- und Oberstufe“ Lehrerfortbildung am Seminar für Didaktik und Lehrerbildung 5.6.2008 in Rottweil.

(41) „Handball in der Mittel- und Oberstufe“. Workshop auf dem Schulsportkongress des DSLV BW am 10.10.2008 in Ludwigsburg.

(42) „Integrative Spielvermittlung im Schulsport“. Workshop und Vortrag am Seminar für Lehrerbildung in Laupheim am 15.10.2008.

(43) „Integrative Anfängerausbildung in den Ballspielen“. Workshop auf dem 4. Ballsymposium in Karlsruhe am 8.11.2008.

(44) „Taktikvermittlung in der Mittelstufe am Beispiel des Handballs“. Workshop auf der Tagung der Fachberater der RPs Freiburg und Karlsruhe am 11.12.2008 in Steinbach.

Vorträge bei Vereinen und Verbänden

(45) „Evaluation der E-Jugendstudie des Handballverband Württembergs“. Vortrag auf der Herbsttagung der HVW-Trainer und der Verbandskommission für Kinder- und Schulhandball am 22.9.2006 in Albstadt.

(46) „Handball als Schulsport – Möglichkeiten und Grenzen“. Vortrag auf dem Kinder- und Jugendhandballsymposium des HBZ Balingen am 12.11.2007 in Balingen.

(47) „Die Ganztagesschule als Chance für eine Qualitätssteigerung der Schulen, des Schulsports und der Vereinsarbeit“. Vortrag auf dem Landesjugendturntag der STB-Jugend am 16.2.2008 in Tuttlingen.

Hochschulinterne Vorträge

(48) „Fachpraktische Standrads und Kompetenzen am Beispiel des Faches Sport.“ Vortrag auf dem Hochschultag der PH Weingarten am 8.11.2006 in Weingarten.

(49) „Was Klinsmann alles richtig machte! – oder: zur Struktur sozialwissenschaftlicher Forschungsprozesse in der Trainingswissenschaft“. Antrittsvorlesung an der PH Weingarten am 6.12.2006 in Weingarten.

(50) „Warum werden Sportler immer besser?“ Vortrag bei der Kinder-Uni der Hochschulen Weingarten und Ravensburg am 10.10.2007 in Weingarten.

(51) „Sportspielübergreifendes Lernen – auch im Fußball! Vortrag auf der Fachfortbildung „Fußball für Kinder und Jugendliche in Schule und Verein“ der PH Weingarten und des wfv am 25.10.2008 in Weingarten.